

Absam hat gewählt!

Seite 2

Die konstituierende

Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 17. März 2022 um 18:00 Uhr**,
im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi statt.

Interessierte GemeindegängerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

Bushaltestelle Melans
im neuen Design

Seite 6

Absam erinnert 1938-1945

Seite 7

Olympische Bronzemedaille
für Lukas Greiderer

Seite 11



Bürgermeister- und Gemeinderatswahl 2022

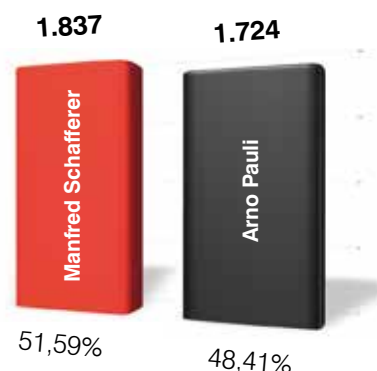
Knapp unter 63 Prozent der 6.033 Wahlberechtigten gingen bei der Gemeinderatswahl am letzten Sonntag zu den Urnen. Von den 3.738 abgegebenen Stimmen waren 3.663 gültig und 120 ungültig. Bei der Bürgermeisterdirektwahl gab es 3.561 gültige und 222 ungültige Stimmen.

Beim Urnengang am 27. Feber standen in Absam insgesamt 19 Gemeinderatssitze zur Wahl. 42,83 % der Wählerinnen und Wähler (1.569 Stimmen) gaben der Liste „Wir Absamer – Team Vbgm. Arno Pauli“ ihr Vertrauen, diese entsendet damit acht Vertreter in das Dorfparlament. 39,89 Prozent der Absamer Wahlberechtigten (1461 Stimmen) entschieden sich für die Liste "Bürgermeister Manfred Schafferer und Team - SPÖ und Parteunabhängige", die damit ebenfalls acht Mandate erringen konnte. Auf 11,93 % (437 Stimmen) kam die Liste „Grüne für Absam“. Neu im Gemeinderat sitzt künftig die „Bürgerliste für Absam“ mit einem Vertreter (5,35 % bzw. 196 Stimmen).

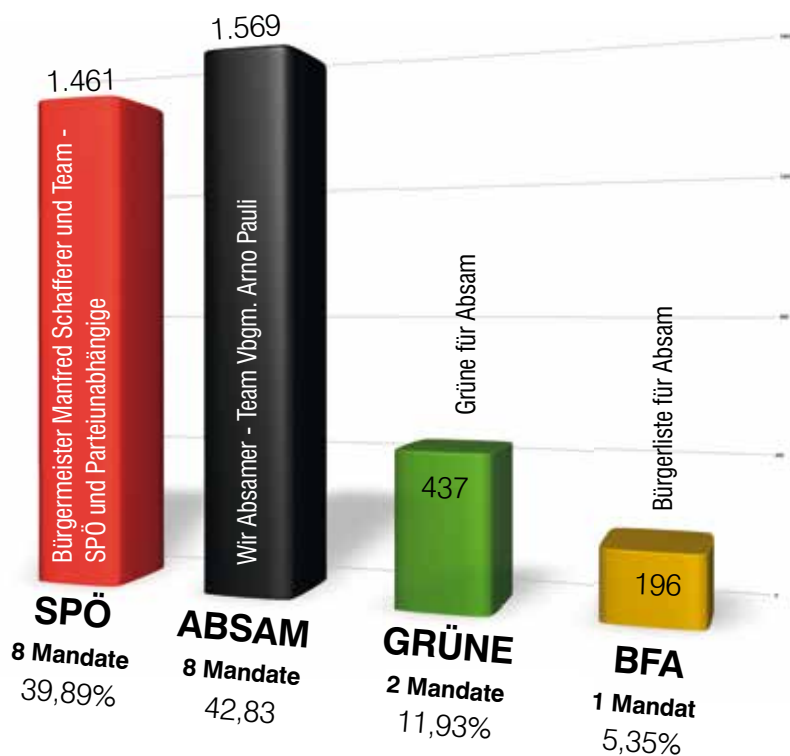
Bürgermeisterwahl

Bei der Bürgermeisterwahl ging Amtsinhaber Manfred Schafferer als Sieger hervor. Auf ihn fielen 51,59 Prozent der abgegebenen Stimmen. Sein Mitbewerber Arno Pauli kam auf 48,41 Prozent. Die künftige Verteilung im Absamer Gemeinderat lautet für die nächsten sechs Jahre folglich – "Bürgermeister Manfred Schafferer und Team - SPÖ und Parteunabhängige" 8 Mandate, „Wir Absamer – Team Vbgm. Arno Pauli“ 8 Mandate, „Grüne für Absam“ 2 Mandate und „Bürgerliste für Absam“ 1 Mandat.

Bürgermeisterwahl 2022



Gemeinderatswahl 2022



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 25, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfelstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Lisa Maria Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, lisa@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:
18. März 2022

Endbahnhof Lafatscherjoch

Oder der 1930 im Karwendel gescheiterte Technik-Minimalismus

Eine neue Episode im Podcast des Gemeindemuseums Absam über den gescheiterten Plan, im Jahr 1930 eine Liliputbahn vom Hafelekar bis zum Lafatscherjoch zu bauen. Zu hören auf www.absammuseum.at



Foto: Gemeindemuseum Absam

Mobilität kannte bereits vor 100 Jahren fast keine Grenzen:
Im Jahr 1924 fuhren Motorradfahrer auf ihren Sunbeam-Maschinen mit ca. 5 PS aus dem Halltal bis hinauf auf das Lafatscherjoch, wo dann 1930 bereits ein Bahnhof gebaut werden sollte.

Die Stationen einer Schmalspurbahnlinie, die im September 1930 der Öffentlichkeit präsentiert wurde, mögen Karwendelkennern heute wie ein Faschingsscherz erscheinen: Bahnhof Stempeljoch, Bahnhof Kreuz-Jöchl, Bahnhof Arzler Scharte-Pfeis, Bahnhof Mühlkar, Bahnhof Gleirsch-Jöchl und Start- bzw. Endbahnhof Hafelekar.

Das Stempeljoch sollte außerdem mit

einem Tunnel unterfahren werden. Im Konzept aus dem Jänner 1930 liest sich das so: „Der weitere Verlauf der Bahn an der Nordflanke der Rumerspitz her zum Kreuzjochl und von da gegen das Stempeljoch, welches wieder unterfahren wird, um gegenüber des Issangers am Lafatscherjoch seinen Endpunkt zu finden, wird in die vorliegende Projektstudie nicht einbezogen. Vielmehr wird diese Fortsetzung wohl erst nach Inbe-

triebsetzung der eben beschriebenen Teilstrecke spruchreif werden, um dann zu einer wirklichen Karwendel-Höhenbahn zu werden.“

Sanierung der Nordkettenbahn

Mit nur 450.000 Schilling Baukosten für einen ersten Streckenabschnitt sollten zwei auf nur ein Drittel ihrer Größe zusammengeschrumpfte Dampflokomotiven mindestens 25.000 Fahrgäste pro Saison zwischen Hafelekar und Pfeis auf einem „Felsenpfade“ durch mehrere Tunnel mitten in die „Karwendelpracht“ hinein transportieren. Außerdem hätte die Bahn nach nur kurzer Zeit die Aufstiegshilfen von der Stadt auf das Hafelekar hinauf mitfinanzieren sollen. Ing. Thurner in einer ausführlichen Denkschrift 1930: „Die Liliputbahn kann in vier bis fünf Jahren abgezahlt sein und gleichzeitig zur Sanierung der Nordkettenbahn herangezogen werden, welche wegen der sehr teuren Hochbauten ihrem derzeitigen Zinsendienst schwer nachkommt.“

Gebaut wurde sein „kühnes Projekt – Eine drei Kilometer lange Liliputbahn in 2000 Metern Höhe vom Hafelekar zur Arzler Scharte“ nicht. Schließlich war der allmächtige Alpenverein „gegen den allfälligen Bau einer Höhenbahn vom Hafelekar gegen das Lafatscherjoch, die sogenannte Liliputbahn“, weil diese Bahn „einen allzustarken technischen Eingriff in die Hochgebirgsnatur des gerade wegen seiner wilden Eigenart berühmten Karwendels wäre, daher gegen den unabweislichen Grundsatz möglichststen Schutzes der Hochgebirgseigenart verstieße.“

Mehr erfahren Sie in „Endbahnhof Lafatscherjoch“ auf www.absammuseum.at. Gelesen haben Rainer Egger und Johann Nikolussi.

Klima- und Energie-Modellregion offiziell eingerichtet

Die Gemeinden des Planungsverbandes 16, zu dem auch Absam gehört, bekennen sich als Klima- und Energie-Modellregion (KEM) zu einer nachhaltigen Klimaschutzpolitik. Ende Jänner ist die Förderbestätigung aus Wien eingetroffen.

In den Klima- und Energie-Modellregionen wird die Kooperation von Gemeinden forciert, um die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen, die Ausschöpfung von Energieeinsparungspotenzialen und nachhaltiges Wirtschaften in den Regionen voranzutreiben. Insgesamt gibt es in Österreich 120 KEMs, davon zwölf in Tirol.

Die Vision

In der neuen Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Hall und Umgebung werden in den Gemeinden Absam, Gnadenwald, Mils, Rum, Thaur und der Stadt Hall in den nächsten Jahren viele Initiativen und Projekte in den Bereichen Klimaschutz und Nachhaltigkeit umgesetzt. Ziel ist es, gemeinsam einen Beitrag für eine intakte Umwelt zu leisten, die regionale Wertschöpfung zu unterstützen und Arbeitsplätze in der Region zu sichern. Durch saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wasser und Bioenergie aus der Region wird die Unabhängigkeit von Erdölimporten angestrebt, um so zur Versorgungssicherheit und stabilen Energiepreisen beizutragen.

Die langfristige Vision ist der endgültige Ausstieg aus fossilen Energieträgern. Gemeinsam mit verschiedenen Partner*innen aus der Region werden Projekte in den Bereichen erneuerbare Energie und Energie-Gemeinschaften, Reduktion des Energieverbrauchs, nachhaltige Mobilität, Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft sowie Bewusstseinsbildung umgesetzt.

Klima- und Energie-Modellregionen sind ein Programm des Klima- und Energie-



Foto: © KEM Hall und Umgebung

„Gemeinsam gehen wir in der KEM Hall und Umgebung gezielte Projekte wie die Nutzung unseres Sonnenreichtums zur regionalen Energiegewinnung an.“ Joachim Nübling, KEM-Manager

fonds, das regionale Klimaschutzprojekte und das regionale Modellregionsmanagement finanziert. Die Region steuert eine Ko-Finanzierung bei.

Der „Kümmerer“

Als Klima- und Modellregions-Manager

wurde Joachim Nübling beauftragt. Seit dem Jahr 2020 leitet er den Bereich Klimaschutz in der Marktgemeinde Rum.

Nun übernimmt er die Geschicke in der Region, nachdem er den Bewerbungsprozess für die KEM von Anfang an mitbegleiten durfte.



Absamer Trinkwasser von hervorragender Qualität

Die Güte des Trinkwassers der Gemeinde Absam ist laut einer Untersuchung, welche die Firma Arge Umwelt-Hygiene Ges.m.b.H durchgeführt hat, von außergewöhnlicher Qualität.

ARGE UMWELT + HYGIENE GEM.B.H.
4800 INNSBRUCK • EDUARD-BOCEN-GASSE 4
TEL.: +43 (0) 512 871570-10 • FAX: -88 • E-MAIL: office@argu.at

Innsbruck, am 27.01.2022
Prot.Nr. B220241 zu A220241

An die
Gemeinde Absam
A-5067 Absam

Betrifft: Absam – Gemeindefwasserversorgung
Zusammenfassung der Trinkwasseruntersuchungen 2021 zur Veröffentlichung in der Gemeindezeitung

Am 02.06.2021 und am 04.10.2021 wurden durch Herrn Oliver Neumair (Fa. ARGE Umwelt-Hygiene GmbH) die jährlichen Kontrolluntersuchungen der Trinkwasserversorgungsanlage der Gemeinde Absam durchgeführt.

Gemäß Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol „Festlegung der Probenahmestellen“ Zahl: Vd-LM-1008-2-1-0-1/1 vom 20.11.2003 wurden bakteriologische und teilweise auch chemische Wasserproben an folgenden Stellen im Verteilungsnetz der Gemeinde Absam entnommen:

Bezeichnung der Probe	Kataster-/Messort-Nummer	Datum	Chem. Probe	Bakt. Probe	Erweiterte Parameter
Hochbehälter Absam	BW70301004/1	02.06.2021 04.10.2021	2	6	-
Netzprobe Feuerwehrhaus-Musikheim	LN70301001/11	04.10.2021	-	1	-
Netzprobe Fachschule für Tourismus	LN70301001/6	02.06.2021	-	1	-
Netzprobe Volksschule Eichat	LN70301001/4	04.10.2021	-	1	-
Netzprobe Andreas Höller Kaserne	LN70301001/8	02.06.2021	1	1	Pb ²⁺
Netzprobe Maschinenhaus	LN70301001/3	02.06.2021	-	1	-
Netzprobe Fachschule f. Baugewerbe	LN70301001/5	04.10.2021	1	1	Pb ²⁺ Zn ²⁺ Cd, Cu, Ni ²⁺
Netzprobe Swarovski Optik	LN70301001/9	02.06.2021	-	1	-
Netzprobe Fa. Montevit	LN70301001/2	04.10.2021	-	1	-
Netzprobe Fam. Manfred Wörtenberger	LN70301001/7	04.10.2021	-	1	-
Netzprobe Haus der Senioren	LN70301001/1	02.06.2021	-	1	-
Netzprobe Neue Mittelschule	LN70301001/10	04.10.2021	-	1	-

¹ Blei gemäß Bescheid GESKA-LM-1010/4-2017 vom 10.10.2017
² Zink gemäß OLM-B Codex Kapitel B1 „Trinkwasser“
³ Cadmium, Kupfer, Nickel gemäß Trinkwasserverordnung (Korrosionsparameter)

Seite 1 von 2



Foto: Gemeinde Absam

Absam – Gemeindefwasserversorgung 2021 Seite 2 von 2 zu Prot. Nr. B220241

Sämtliche gezogenen Wasserproben entsprachen zu den Untersuchungszeitpunkten den bakteriologischen und chemischen Untersuchungen (auch den erweiterten Untersuchungen bezüglich einzelner Schwermetalle) zufolge den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften bzw. den Anforderungen der Trinkwasserverordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“, BGI II, 304/2001 i.d.G.F.

Das Wasser ist somit derzeit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Den chemischen Analysen zufolge handelt es sich um ein alkalisches (pH-Wert um 8) und weiches (~5,3°dH) Wasser. Die Untersuchungen bezüglich vorwiegend korrosionsbedingter Schwermetalle ergaben völlig unauffällige Werte.

Bezüglich Pestizide ist die Gemeinde Absam gemäß Bescheid des Landeshauptmannes von Tirol von der Untersuchung befreit.

Übersicht ausgewählter chemischer Parameter zweier Probenahmestellen der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Absam:

Chemische Untersuchungs-Parameter	Einheit	Hochbehälter Absam	Netzprobe Fachschule für Baugewerbe
		Probenahme 02.06.2021	Probenahme 04.10.2021
Temperatur vor Ort	°C	5,9	13,2
Elektr. Leitfähigkeit vor Ort	µS/cm	169	167
Gesamthärte	°dH /mmol/l	5,2 // 0,94	5,4 // 0,95
pH – Wert (Labor)		8,0	8,0
Nitrat	mg NO ₃ / l	1,8	1,7
Natrium	mg Na / l	0,1	0,1
Calcium	mg Ca / l	24,9	25,5
Magnesium	mg Mg / l	7,7	7,8
Kalium	mg K / l	0,2	< 0,1 ¹
Sulfat	mg SO ₄ / l	8,1	7,3
Chlorid	mg Cl / l	0,3	0,1
Fluorid	mg F / l	< 0,5 ¹	< 0,5 ¹

¹: Analysewert unter der Bestimmungsgrenze

Die dazu nötigen gesetzlich vorgeschriebenen Kontrolluntersuchungen wurden am 21. Mai und am 22. Oktober des Vorjahres durchgeführt.

An verschiedenen Stellen wurden bakteriologische und teilweise auch chemische Wasserproben im Verteilungsnetz der Gemeinde Absam entnommen. Die Untersuchung ergab, dass alle gezogenen Wasserproben zum Untersuchungszeitpunkt den gesetzlichen Anforderungen laut Trinkwasserverordnung völlig entsprachen.

Direkt aus dem Berg

Das Absamer Trinkwasser stammt aus dem 950 m in das Bettelwurfmassiv ragenden Trinkwasserstollen im Halltal beim Bettelwurfeck. Dort sprudeln zwi-

schen 240 und 450 Liter pro Sekunde aus dem Berginneren. Anschließend wird das Wasser mittels einer 850 m langen Druckrohrleitung aus dem Stollen geleitet und gelangt in den modernen Trinkwasserhochbehälter im Halltal. Dieser dient dann als Wasserspeicher, um die einzelnen Haushalte über das Versorgungsnetz mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu versorgen.



Bushaltestelle Melans im neuen Design

Was ist mein Ding? Was macht mich einzigartig? Was kann ich besonders gut? Was mag ich an mir? Was wollte ich schon immer der Öffentlichkeit von mir zeigen?



Foto: Gemeinde Absam

Bushaltestelle Melans: v.l. Martin Bidner - JAM, Bürgermeister Manfred Schafferer, Hannah Krabacher und Iris Rodler - Sunnseitn.

Auch im Jahr 2021 gestalteten Jugendliche im Rahmen des Projektes jugend bewegt eine weitere Bushaltestelle. Diese wurde nun eröffnet. Die offene Jugendarbeit Absam, Jugendzentrum Sunnseiten und JAM-Jugendarbeit Mobil luden die Jugendlichen dazu ein, sich mit sich selbst auf eine positive Art und Weise auseinanderzusetzen und gemeinsam mit den Jugendarbeiter*innen ihre Stärken zu erarbeiten. Fast so, als würden die Jugendlichen direkt auf die Haltestellen male, dienten Filzstift-Zeichnungen als Mittel, um das Erarbeitete zu konkretisieren und auf Papier zu bringen. Grafisch aufbereitet und in einem Workshop mit Jugendlichen wurde das finale Bild am Computer komponiert. Auf Folie übertragen und an der Haltestelle angebracht ist es nun der Öffentlichkeit zugänglich.

Einladung

Zur ordentlichen Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Absam

Zeit: 5. April 2022 / 20.00 Uhr

Ort: Gasthof Bogner

TAGESORDNUNG:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Bestellung eines Protokollführers
- 3) Bericht über die Beschlüsse der letzten Vollversammlung
- 4) Kassabericht
- 5) Kassarevision und Entlastung
- 6) Bestellung von zwei Kassaprüfern
- 7) Bericht Jagd Ost
- 8) Bericht Jagd West
- 9) Allfälliges

Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller anwesenden Stimmen vertreten ist. Die halbe Stunde Wartezeit entfällt und Beginn ist um 20.00 Uhr, unabhängig der Anzahl der Anwesenden. Wahlvorschläge können bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vollversammlung beim Obmann eingebracht werden.

Der Obmann Sagmeister Josef

Auf die geltenden COVID-19-Verordnung wird hingewiesen!

“Absam erinnert 1938 – 1945”

Mit der Enthüllung der Gedenktafeln „Absam erinnert 1938 – 1945“ am Gemeindeamt wird an die Schicksale jener Menschen erinnert, die dem Naziregime Widerstand geleistet haben. Diese sollen in der Folge, mit Beteiligungen von Schülern, laufend erweitert werden.



Foto: Gemeinde Absam

Bgm. Manfred Schafferer, Obmann des Sozialausschusses und GR Gerd Jenewein, Leiter des Gemeindemuseums Matthias Breit

Im Rahmen eines kleinen Feieraktes wurden kürzlich die ersten Gedenktafeln an der Fassade des Gemeindeamtes im Dorfzentrum von Absam enthüllt. Für die musikalische Gestaltung sorgte eine Bläsergruppe der Absamer Bürgermusik. Mit dabei war auch der frühere Bürgermeister Arno Guggenbichler, in dessen Amtszeit die Initialzündung für diese Erinnerungszeichen erfolgt war. „Das Erinnerungszeichen ist als ‚Gedenken an die Opfer‘ sowie die ‚Auslöschung‘ Absams zwischen 1938 und 1947 zu verstehen“, erinnerte Bgm. Manfred Schafferer beim Festakt an jene unseligen Zeiten.

Sie seien aber auch eine Mahnung zum Frieden. Die Verantwortung für die inhaltliche und grafische Umsetzung der Tafeln hatte Matthias Breit,

Leiter des Gemeindemuseums Absam. „Die Erinnerung an diese Jahre ist noch nicht abgeschlossen“, so Breit und weitere Tafeln würden folgen. Jugendliche aus Absam, die für ihre bei der Matura abzuliefernde VWA – vorwissenschaftliche Arbeit – Themen suchen, seien eingeladen, sich an den Recherchen zu beteiligen.

Fritz Corazza

Stellvertretend für alle, die sich dem Schreckensregime entgegengestellt haben, ist die Geschichte des auf den Tafeln erwähnten Polizisten Fritz Corazza. Dieser Absamer Bürger wider setzte sich schon früh den nationalsozialistischen Bestrebungen im Raum Absam-Hall. Durch sein mutiges Auftreten geriet er natürlich in das Visier

der heimischen Nazis, wie etwa bei den Ausschreitungen im Rahmen der Tiroler Skimeisterschaften 1934 in Hall (bei denen die politisierten Sportler mit Nazigruß, Reichskriegsflagge und dem Horst-Wessel-Lied auftraten). Nach dem Anschluss 1938 wurde Corazza zuerst ins Polizeigefängnis gebracht und später ins KZ Dachau deportiert.

Eine weitere Tafel gedenkt der Zwangseingemeindung von Absam nach Hall (1938 – 1947), eine andere wiederum den insgesamt drei Transporten von rund 300 PatientInnen aus der Heil- und Pflegeanstalt in Hall nach Hartheim bei Linz. Viele der Insassen dieser Tötungsanstalt wurden dort ermordet. Darunter auch drei Absamer:innen, von denen die Jüngste gerade einmal 19 Jahre alt war.

Absam weiterhin auf Erfolgskurs:

Bgm. Manfred Schafferer und der Finanzreferent und 1. Vzbgm. Max Unterrainer präsentieren erneut ein exzellentes Jahresergebnis der Gemeinde Absam

Mit Stolz konnte der Absamer Bürgermeister Manfred Schafferer gemeinsam mit seinem Vize und Finanzreferenten Max Unterrainer die Jahresrechnung 2021 dem Gemeinderat präsentieren. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache und unterstreichen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.



Foto: Gemeinde Absam

"Die Gemeinde Absam weist ein Nettoergebnis von 636.000 Euro aus. Durch eine umsichtige, auf die wirtschaftliche Notwendigkeit und Machbarkeit abgestimmte Finanzgebarung konnte im abgelaufenen Jahr sogar ein Nettoüberschuss von rund 3,27 Millionen Euro erzielt werden. Damit wurden das Gesamtanlagevermögen der Gemeinde auf über 77,2 Millionen Euro gesteigert und die Rücklagen auf 2,6 Mio erhöht. Und alles ohne Aufnahme eines einzigen Cents an Schulden", führten Bürgermeister Manfred Schafferer und Vize Max Unterrainer in ihren Berichten aus.

Trotz der nach wie vor sehr schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund der COVID-19-Pandemie ist es der Gemeindeführung unter Bürgermeister Manfred Schafferer damit gelungen, die bereits in der Vergangenheit sehr guten Benchmarks wiederum zu toppen.

„Dass wir trotz widriger Rahmenbedingungen in allen Bewertungskategorien hervorragend abgeschnitten haben beweist, dass wir mit unserer umsichtigen und auf die Bedürfnisse der Absamerinnen und Absamer abgestimmten Mittelverwendung goldrichtig liegen und dass wir einen Verschuldungsgrad von gerade einmal 7,04 Prozent und eine Verschuldungsdauer von sensationellen 1,23 Jahren aufweisen, bestätigt ebenfalls unseren Weg“ zeigt sich Bürgermeister Manfred Schafferer mehr als zufrieden.

Sein Vize und Finanzreferent nutzte neben der Präsentation der äußerst erfolgreichen Bilanz für das Jahr 2021 auch die Gelegenheit, um die Zeit als Obmann des Finanzausschusses

Revue passieren zu lassen. „Seit 18 Jahren bin ich für die Erstellung und Einhaltung des Absamer Budgets verantwortlich. In dieser Zeit konnten wir vor allem drei wichtige Ziele für unsere Gemeinde erreichen: 1.) Wir konnten die Rücklagen trotz immenser Investitionen um 53 Prozent steigern, 2.) wurde das Anlagevermögen aktuell 77,2 Millionen Euro mehr als verdoppelt und 3.) wurden in dieser Zeit keine neuen Schulden, mit Ausnahme der WBF-Gelder für den Bau des Seniorenheimes, gemacht“ führt Max Unterrainer nicht ohne Stolz aus. Der Gemeinderat hat einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters erteilt.

Computer-Alois

- ♦ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ♦ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ♦ Softwareschulung und -Installation
- ♦ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ♦ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527

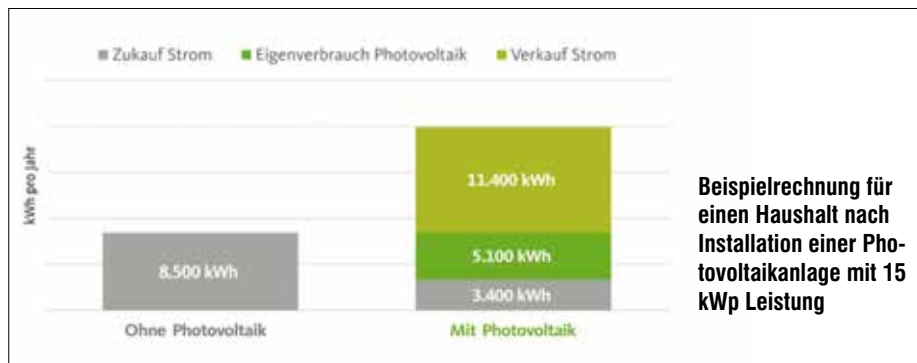
**Direkt
in Absam!**
Salzbergstraße 13a

Mieten statt Kaufen

Mit Sonnenenergie in eine nachhaltige Zukunft

Mit Ihrem Solarkraftwerk auf dem eigenen Dach zur Energiewende beitragen? SYNECOTEC bietet kostengünstige und risikofreie Lösungen für Ihre Photovoltaikanlage.

Steigende Energiepreise und der Wunsch nach Unabhängigkeit vom Energieversorger betreffen die Industriebranche, Gewerbetreibende und Privatpersonen gleichermaßen. Die Sonne ist eine unerschöpfliche Energiequelle und kann problemlos zur emissionsfreien und lautlosen Stromerzeugung verwendet werden. Selbst wenn der Himmel bedeckt ist, kann ein großer Teil des eigenen Strombedarfs gedeckt werden. Durch die Installation von Solarmodulen auf einer sonst ungenutzten Dachfläche werden Ihre Stromkosten erheblich gesenkt und überschüssiger Solarstrom kann ohne Aufwand in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden. Für Privathaushalte sinkt der Strombezug vom Netz um bis zu 60%. Im Gewerbebereich oder



in Kombination mit Wärmepumpen und Batteriespeichern sind die Einsparungen noch größer. Nicht genutzter Grünstrom wird andersorts verbraucht, dabei gewinnbringend vergütet und ist eine profitable Einnahmequelle.

Kontaktaufnahme:

Die Firma SYNECOTEC aus Tirol begleitet Sie auf dem Weg zu Ihrem Solarkraftwerk. Von der Erstberatung über die individuelle Planung und

behördliche Abwicklungen, bis hin zur fachgerechten Installation und Inbetriebnahme bauen wir Ihre schlüsselfertigen Photovoltaikanlage. Neben dem Kauf bieten wir risikofreie Mietmodelle mit vollständiger Übernahme der optimierten Anlage am Ende der Laufzeit.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin unter +43 5223 54 393 oder solarkraftwerk@synecotec.com.



**Jetzt
risikofrei
zur klima-
freundlichen
Energie**

Mieten Sie Ihr Solarkraftwerk und profitieren Sie sofort.

- Jahr 1 bis 8:** Die monatliche Miete ist günstiger als Ihre aktuelle Stromrechnung.*
- Ab Jahr 9:** Die Anlage gehört Ihnen und liefert kostenlose Energie.*
- Ab Tag 1:** Sie verdienen am Verkauf Ihrer Stromüberschüsse.

Unsere Zukunft ist solar! Kostenlose Beratung unter +43 5223 54 393 oder solarkraftwerk@synecotec.com

* Kalkulationsgrundlage: PV-Leistung 15 kWp, Strombedarf 8.500 kWh/a, Strompreis 20 ct/kWh (netto). Die Mietdauer kann projektspezifisch abweichen.

Fabriksverkauf
Mo – Fr, von 9 – 18 Uhr

**ABSAMER
NATUR
BETTEN**

ABSAMER Allergie BETTEN
100 JAHRE TEXTILUM STANDORT

ABSAMER Wellness BETTEN
100 JAHRE TEXTIL & PRODUKTION

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik**
für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Gemeinde Absam hilft



Auf Anregung des Ältestenrates der Gemeinde haben sich einige Absamerinnen und Absamer bereit erklärt, ältere, kranke und pflegebedürftige MitbürgerInnen bei alltäglichen Besorgungen (Einkäufe, Apotheke, Arztbesuche) zu unterstützen. Bei Bedarf wenden Sie sich an:

Sozialamt der Gemeinde Absam

Dörferstraße 32
6067 Absam
Tel. +43 5223 56489212
E-Mail: sozialamt@absam.at

**Bitte scheuen Sie sich nicht,
diese Hilfe in Anspruch zu nehmen!**

Falls auch Sie Interesse haben ihren MitbürgerInnen zu helfen, können Sie sich gerne bei uns melden!

CLUB

DEIN CLUB-KONTO BIS 24 JAHRE GRATIS

**WILLKOMMEN
IM CLUB.**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**

www.club-tirol.at Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

„Das härteste Rennen meines Lebens“

Lukas Greiderer - und mit ihm Absam - jubelt über die olympische Bronzemedaille bei den Kombinierern auf der Normalschanze.

Olympische Spiele unterliegen einfach anderen Regeln. Dies zeigte sich auch beim Bewerb der Nordischen Kombinierer auf der Normalschanze, wo nicht der höher gehandelte Rumer Johannes Lamparter in die Medaillentränge sprang und lief, sondern sein Teamkollege aus Absam, Lukas Greiderer, der die Bronzemedaille erringen konnte.

Herzschlagfinale

Der 28-Jährige Absamer segelte auf der Normalschanze mit einem 103,5 Meter Sprung auf Platz Zwei und ging mit einem Rückstand von 38 Sekunden hinter dem Japaner Ryota Yamamoto in den 10 Kilometer-Langlauf.

Auf den letzten Kilometern mobilisierte er seine Kraftreserven und rettete in einem Herzschlagfinale Rang drei unmittelbar vor Johannes Lamparter. „Es war das härteste Rennen meines Lebens, ich habe mich noch nie zuvor so verausgabt. Es ist ein Traum, dass ich dafür mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Ich hätte mir nicht gedacht, dass die hintere Gruppe noch rankommt. Am Ende bin ich um mein Leben gelaufen und noch an Rydzek vorbei. Heute hat einfach alles, von der Sprungform, über die Laufform bis hin zum Material, gepasst. Eine Einzelmedaille bei Olympischen Spielen zu machen, das ist einfach unglaublich“, jubelt er.

Knapp vorbei

Den undankbaren vierten Rang – leider zählen bei Olympia nur die Medaillen – gab es dann im Teambewerb für Greiderer und Lamparter. Als Halbzeitführende mussten sich die vier Österreicher – neben den beiden noch Martin Fritz und Franz-Josef Rehr – in einem mehr als spannenden Rennen – den Teams aus Norwegen, Deutsch-



Der Absamer Lukas Greiderer „lief um sein Leben“, wie er sagt, und holte eine Bronzemedaille in der Nordischen Kombination auf der Normalschanze.



Foto: Privat

land und Japan geschlagen geben. „Es war megahart, bei den eisigen Temperaturen spürt man gar nichts mehr. Aber es ist gut gegangen, Top

5 – das passt schon“, zeigt sich der 28-jährige Absamer dennoch zufrieden.



Sabine Laucher verteidigt Vereinsmeistertitel

Sabine Laucher hat erfolgreich ihren Vereinsmeistertitel verteidigt und ist zum siebten Mal Rodelvereinsmeisterin geworden. Seit 2008 ist sie die uneingeschränkte Rodelkönigin unseres Vereins und hat sich immer ihren Titel gesichert. Mit zwei Ausnahmen 2015 und 2018: schwangerschaftsbedingt konnte sie nicht antreten. Herzlichen Glückwunsch.

Die Vorbereitungen auf das Meisterschaftsrennen hatten schon eine Woche vor Renntermin begonnen, da Föhn, Sonne und warme Temperaturen unserer Rodelbahn extrem zugesetzt hatten. Selbst mit Unterstützung eines Radtracks hat Obmann Hubert Würtenberger mit seinen Helfern versucht, eine wettbewerbsgerechte Rodelbahn zu schaffen. Und trotzdem: Was die Sonne nicht schaffte, wurde vom Schmelzwasser die Rodelbahn hinuntergespült. Doch immerhin war es möglich wenigstens einen verkürzten Wertungslauf durchzuführen.

Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen waren rekordverdächtige 58 Teilnehmer, darunter 17 Kinder und Jugendliche oberhalb der Halltalkurve am Samstag am Start und freuten sich, nach langer Corona-Abstinenz wieder einmal in unserem schönen Absamer Halltal bei einem gemeinschaftlichen Rodel-Wettbewerb Spaß zu haben. Besonders für unsere ambitionierten Rodler war klar, dass es sich bei einem Start auf halber Höhe um ein anderes Rennen, als oben vom Starthaus handeln wird. Und tatsächlich gab es bei



Bgm. Manfred Schaffner mit der Vereinsmeisterin Sabine Laucher, dem Vereinsmeister Andreas Denoth und dem Obmann Hubert Würtenberger bei der Siegerehrung.



Vor dem Start.



Ein Spaß für Groß und Klein.

Fotos: Robert A. Thiem

**WIR
SUCHEN
KREATIVE**



TISCHLER LEHRLINGE

(m/w/d)

Wir bilden umfangreich im klassischen Tischlerhandwerk aus und freuen uns auf deine Bewerbung an tischlerei@garzaner.at oder telefonisch unter 05223 57 120

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Bgm. Manfred Schafferer mit den beiden Olympioniken Andreas Linger, und Georg Fischler.

den Herren mit Andreas Denoth einen neuen Vereinsmeister. Anders bei den Damen. Unsere neue, alte Vereinsmeisterin Sabine Laucher zeigte allen, wie schon die Jahre zuvor, dass nur über sie die Vereinsmeisterin 2022 gehen wird. Mit ihren 1:18:28 Minuten schaffte sie nicht nur die elft schnellste Zeit des Tages, sondern ließ auch so manchen ehemaligen Vereinsmeister hinter sich und schaffte ihre siebte Meisterschaft. Ein besonderes Novum schaffte unsere Gästefahrerin Silvia Fischler: Da in ihrer Damen-Klasse nur zwei Rodlerinnen starteten, belegte sie als die langsamste der beiden den zweiten Platz. Da sie allerdings die schlechteste Zeit aller Teilnehmer fuhr, bekam sie als Letzte den Traditionspreis, eine Braunschweiger Wurst. Pokal und Wurst – höchst effizient, mehr geht nicht!

Zwei Rodel-Idole mit am Start

Gestern noch in China für den ORF als Olympia-Rodel-Experte gefragt, heute am Start bei unseren Vereinsmeisterschaften. Doppel-Olympiasieger Andreas Linger ließ es sich nicht nehmen, mit seinen beiden Kindern teilzunehmen und belegte in seiner Klasse den zweiten Platz. Auch Silber- und Bronze-Medaillen-Gewinner von Pyeongchang Georg Fischler ging in der Klasse „Senioren“ an den Start und belegte den vierten Rang. Beide Olympioniken hatten eine riesen Gaudi und für alle anderen war es schon cool, während der aktuellen Olympiade gegen zwei

„Olympia-Dekorierte“ antreten zu können. „Das ist schon cool, sich mit den großen Vorbildern unseres Rodelsports zu matchen“, so Sabine Laucher nach dem Rennen. „Klar kann man das Naturrodeln nicht mit dem im Eiskanal vergleichen. Aber alleine die Tatsache, gegen Olympiateilnehmer zu fahren, ist schon etwas Besonderes!“

Stimmen zur Vereinsmeisterschaft

Hubert Würtenberger: Zunächst einmal möchte ich allen danken, die in den letzten Tagen geholfen haben, dass unsere Vereinsmeisterschaft überhaupt durchgeführt werden konnte. Mein Dank gilt den freiwilligen Helfern, aber auch den Johannitern für ihre heutige Unterstützung. Was mich allerdings besonders freut, sind die vielen Jugendlichen, die heute teilgenommen haben. Und das besonders vor dem Hintergrund, dass viele aktive Jugendliche unseres Vereins aktuell bei der Welt-Jugend-Challenge in Igls 2022 engagiert sind.

Die insgesamt enorme Resonanz von 56 Teilnehmern rechtfertigt unser Engagement und zeigt uns, dass wir mit unserem Rodelsport auf einem guten Weg sind.

Andreas Linger (mehrfacher Goldmedaillen-Gewinner bei Olympischen Spielen): Seit über acht Jahren habe ich es endlich wieder geschafft, an unseren Vereinsmeisterschaften teilzunehmen. Doch wie immer ist es toll, als Freizeitsportler dem Naturrodeln zu frönen. Besonders wenn ein Verein so initiativ ist und ein so lässiges Rennen auf die Füße stellt, dann ist man sehr froh und sehr gerne dabei.

Georg Fischler (Silber und Bronze bei Olympia 2018): Die Erwartungen sind natürlich sehr hoch, weil alle glauben, als Rodel-Olympiateilnehmer muss man es auch im Naturrodeln können. Was natürlich nicht stimmt. Es macht aber riesig Spaß und besonders der Zusammenhalt über den Verein ist enorm. Speziell jetzt in dieser Zeit sieht man, welche Gaudi die Leute haben, mitmachen zu können.

Abschied von Karl Wirtenberger †

Mit großer Betroffenheit müssen wir uns von unserem geschätztem Mitglied Karl Wirtenberger Abschied nehmen.



Mit großer Demut hat er seine Krankheit angenommen und ist am 15.02.2022 friedlich entschlafen. Seit 2006 prägte Karl den Verein in vielerlei Hinsicht. Als Kassier, Fotograf und somit verantwortlich für die Gestaltung diverser Dokumentationen und Berichte, hinterlässt er nachhaltige Spuren und wird immer in Erinnerung bleiben.

Im Namen des Ausschusses des Seniorenbundes Absam a großes Vergelts Gott für deinen großartigen Einsatz.





Nun kommt er aber wirklich: Absamer Gaudiabend im KiWi

Nachdem der Theaterverein Absam den bereits im Oktober angekündigten Gaudiabend COVID-19-bedingt wieder absagen musste, kommt es nun endlich zum lang ersehnten Auftritt.

Die SchauspielerInnen des Theatervereins scharren schon nervös hinter der Bühne und freuen sich darauf ihr Publikum mit einigen tollen Sketches zu begeistern. Die beliebte „Familienmusik Runggatscher“ bietet dazu einen feinen musikalischen Rahmen und Markus Gollner wird in seiner bekannt humorvollen Art durch den Abend führen.

Der Absamer Gaudiabend wird am **Freitag, 08.04** und am **Samstag, 09. 04. jeweils um 20:00 Uhr** präsentiert und steht ganz unter dem Motto: „Lachen ist gesund.“

Am **Freitag, 18.03.** besteht von **17:00 - 18:30 Uhr** die Möglichkeit bereits im letzten Herbst gekaufte Karten umzutauschen. **Weitere Kartenvorverkaufstermine sind:**

Di., 22.03., Mi., 23.03 sowie Fr., 01.04, jeweils von 17:00 - 18:30 Uhr im Foyer des VZ KiWi, Eintrittspreis 10 Euro.

Bitte beachten Sie, dass bei den Aufführungen die jeweils geltenden COVID-19 Regelungen eingehalten werden müssen.



EINLADUNG DISKUSSIONSABEND

Mountainbiken in den stadtnahen Wäldern rund um Innsbruck

Datum: Donnerstag, 07.04.2022 • Ort: Veranstaltungszentrum KIWI Absam • Dauer: 19 bis 22 Uhr

Alle betroffenen Grundbesitzer:innen der Gemeinde Absam sind dazu ganz herzlich eingeladen! Was braucht es aus Sicht von Grundeigentümer:innen und Gemeinden für eine gelungene Lenkung der Biker:innen?

HINTERGRUND

Die Wälder in und rund um Innsbruck werden in den letzten Jahren zunehmend durch MountainbikerInnen genutzt. Eine IST-Analyse, die im Auftrag des Landes durchgeführt wurde, dokumentiert die Zustände im Detail und zeigt, dass rund um Innsbruck in hoher Frequenz (50.000 Fahrten/Jahr) auf Wanderwegen und illegal gebauten Wegen gefahren wird. Durch diese illegale Inanspruchnahme von Wald sind viele Grundeigentümer:innen äußerst unzufrieden und fordern weitere Maßnahmen. Inzwischen wurden Kontrollen durch die Forstaufsichtsorgane angeordnet, die bisher jedoch noch keinen sichtbaren Erfolg zeigten. Um zukünftig weitere Maßnahmen möglichst ganzheitlich und erfolgreich entwickeln und umsetzen zu können, laden der Planungsverband Innsbruck und Umgebung gemeinsam mit der Forstbehörde im Großraum Innsbruck regionsweise zu Diskussionsabenden ein.

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit allen Betroffenen

- Einen genauen Blick auf die Herausforderungen zu werfen
- Themen zu sammeln, die berücksichtigt werden müssen
- Weiteres Vorgehen in Hinblick auf tragfähige Lösungen zu besprechen

MODERATION

Die Diskussionsabende werden extern moderiert und begleitet von:

- Eva-Maria Cattoen - Ingenieurbüro LechtAlps (Prozessbegleitung im Umweltbereich und der Regionalentwicklung)
- Christine Drexler - Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung

Die Veranstaltung wird nach den aktuell geltenden Corona-Regeln durchgeführt.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 01.04.2022 unter www.tirol.gv.at/wald.

FÜR RÜCKFRAGEN STEHEN WIR GERNE ZUR VERFÜGUNG:

PLANUNGSVERBAND INNSBRUCK UND UMGEBUNG | PIU

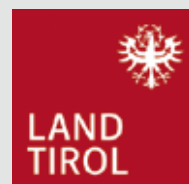
M office@piu.gv.at

Mag. Rainer Krismer

T +43/699/1788 8802

Mag. (FH) Norbert Pfleger

T +43/660/7045231



Gesundheitsstipp -



Foodtrends im Jahr 2022

In der letzten Ausgabe von „Mahlzeit! FEIN GESUND NACHHALIG“ - Zeitschrift des Lebensmittelhandels Spar - habe ich über die drei Foodtrends im Jahr 2022 gelesen. Hanni Rützler ist Ernährungswissenschaftlerin und Gesundheitspsychologin. Sie schreibt seit 2014 jedes Jahr den Foodreport. Der Foodreport ist ein Standardwerk der Lebensmittelbranche. Für 2022 zeichnen sich vor allem drei Foodtrends ab - alle drei beschäftigen sich nämlich mit Gesundheit und Nachhaltigkeit. Ich möchte euch heute alle drei vorstellen.

Die Trends heißen: LOCAL EXOTICS (regionale Exoten), ZERO WASTE (Null Müll) und REAL OMNIVORE (wirkliche „Alles-Esser“).

Das Schlagwort bei LOCAL EXOTICS ist Regionalität. Regional einkaufen heißt, lange Transportwege zu vermeiden. Das wiederum verringert die CO₂-Emissionen. Alle, die regional einkaufen, helfen somit dem Umweltschutz. Aber wir wollen auch nicht auf alles verzichten. Heimische Lebensmittelproduzenten versuchen daher so manches exotisches Obst oder Gemüse anzubauen, wie z. B. Zwiebelsorten aus aller Welt, Süßkartoffeln, Shiitake Pilze. Ich persönlich glaube, dass sich auf diesem Markt - Anbau neuer Obst- und Gemüsesorten in Österreich - noch sehr viel tun wird.

ZERO WASTE - Dabei will man die Verschwendung von Lebensmitteln und Ressourcen bekämpfen. Der Lebensmittelhandel hat dazu schon viel beigetragen: Umstellung von Plastikflaschen auf Glasflaschen, unverpacktes Obst und Gemüse, Abfüllstationen in Geschäften. Was sind nun Abfüllstationen? Mir selbst waren bis jetzt nur Geschäfte bekannt, die alle Lebensmittel ohne Verpackung anbieten. Aber auch große Lebensmittelhändler springen gegenwärtig auf diesen Zug auf und bieten in ihrem Geschäft solche Abfüllstationen an. Ich habe mich im Internet auf die Suche gemacht. Der Interspar in Schwaz bietet eine solche Abfüllstation für seine Kunden an. Entweder man bringt seine eigenen Behälter mit oder es liegen vor Ort Papiersackerln auf, die sogar kostenlos sind. Viele trockene Lebensmittel können somit in einer Menge gekauft werden, die der Kunde möchte bzw. benötigt. Bei meiner Internetrecherche habe ich gesehen, dass es solche Abfüllstationen nun auch für Waschmittel und Spülmittel gibt. Interspar bietet das aber noch nicht in Tirol an. Ich konnte aber einige DM-Geschäfte finden, die das dem Kunden bereits ermöglichen: Waschmittel und Spülmittel plastikfrei kaufen. Es gibt je eine Filiale in Reutte, Brixlegg, Landeck, Innsbruck, Nußdorf-Debant und in Telfs. Ein weiteres Projekt zu diesem Trend ist „Too Good to Go“. Hier geht es um eine App, mit deren Hilfe man Lebensmittel und Gerichte, die nicht mehr verkauft werden können, günstiger kaufen und bezahlen kann. Zu einer bestimmten Zeit können diese Lebensmittel/Gerichte dann vor Ort abgeholt werden. Schon 300 gastronomische Betriebe

und Produzenten aus Tirol stellen so ihre Überschüsse vor Betriebsschluss vergünstigt zur Verfügung. Am 11. Februar 2022 um 15:12 war auf der Homepage von „Too Good to Go“ zu lesen, dass bereits 1.011.418 Österreicher*innen Essen über diese App gerettet haben. Österreichweit waren zu diesem Zeitpunkt 3.930 Cafés, Restaurants, Supermärkte, Hotels (und viele mehr!) dabei. Insgesamt wurden zu diesem Stichtag 2.358.511 Mahlzeiten gerettet.

REAL OMNIVORE bedeutet, dass wirklich alles gegessen werden darf. So, wie es die Lebensmittelpyramide zeigt: mäßig Fisch, Fleisch und tierische Produkte, dazu viele pflanzliche Lebensmittel. Richtige „Real Omnivores-Esser“ reduzieren aber nicht nur problematisch wahrgenommene Lebensmittel (sei es auf die Gesundheit bezogen bzw. auf die Umwelt - z.B. Fleisch und hoher CO₂-Ausstoß), sondern begeben sich auf die Suche nach neuen Entwicklungen im Food-Bereich. Real Omnivores decken ihren Proteinbedarf (Eiweißbedarf) in Zukunft auch mit Produkten aus Algen, Mykoproteinen und Insekten. Sie essen überwiegend pflanzliche Lebensmittel und wählen, wenn sie Fleisch essen, nicht nur die „edlen“ Fleischteile. Außerdem kennen sie sich bereits mit „In-Vitro-Fleisch“ und „Fisch aus Zellkulturen“ aus. Dieser Begriff war mir ganz neu. Fleisch und Fisch sollen in Zukunft aus Zellkulturen gewonnen werden. Warum dahingehend geforscht wird und es immer mehr Start-up Unternehmen gibt, kurz erklärt: Es sollen hochwertigere, sichere und gesündere Produkte erzeugt werden. Die Produktion benötigt weniger Wasser und Energie. Daher wäre diese Art von Fleisch- und Fischgewinnung nachhaltiger. Es werden dazu auch keine Antibiotika und Medikamente benötigt.

Auch Insekten werden in Zukunft auf unseren Tellern landen. Aber nicht so, wie wir es zuerst vermuten würden: Als gegrillte Heuschrecke auf dem Teller. (Als ich vor vielen Jahren mit meinem Mann in Thailand war, gab es gegrillte Heuschrecken im Stück zu kaufen - so, wie wir im Winter stückweis Kastanien kaufen. Ich gebe es zu - das fand ich „eklig“.) Es werden immer mehr Lebensmittel hergestellt, die Insektenbestandteile beinhalten. Insekten werden in Mehlform dann Protein-Riegeln, Burger-Patties, Teigwaren und ähnlichen Produkten zugesetzt. Mit diesen Produkten setzt man auf die eigene und auf die planetare Gesundheit. Zwei Fliegen auf einen Streich.

Nun aber genug in die Zukunft geschaut.

Ich wünsche euch viele regionale Produkte, die euch megagut schmecken, viele gute Ideen, wenn es darum geht Lebensmittelabfall zu meiden und ein klein wenig Neugier auf neue Produkte. Diese Neugier werde ich auch benötigen, wenn ich das erste Mal „Insektennudeln“ kosten werde.

Liebe Grüße,
Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

MÄRZ			APRIL		
15 DI 5	22 DI 1	29 DI 2	01 FR 4	08 FR 5	
16 MI 1	23 MI 7	30 MI 6	02 SA 7	09 SA 6	
17 DO 2	24 DO 2	31 DO 3	03 SO 5	10 SO 1	
18 FR 3	25 FR 3		04 MO 1	11 MO 2	
19 SA 4	26 SA 4		05 DI 2	12 DI 7	
20 SO 6	27 SO 5		06 MI 3	13 MI 3	
21 MO 5	28 MO 1		07 DO 4	14 DO 4	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Handschuh, Schlüssel, Damenmütze

Geburten

Raphael Breitfelder
Mahmud Alhamdiah Alebo
Anton Mihatsch
Linus Anker

Theo Mathis Fröhlich
Melina Carmen Gabl
Zlata Mila Karpuss

Unsere Verstorbenen

Berger Fabio
Haller Elisabeth
Schweiger Theresia

Peotta Herta
Wörndle Ernst
Wirtenberger Karl



Vinzenzgemeinschaft

Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not
in unserem Dorf. Telefon: 0664/5820811

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 08:00 bis 12:00, Di. und Mi. 08:00 bis 16:00 und Do.
13:30 bis 18:30 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Do. 8:30 bis 12:00, Mo. und Di. 13:00 bis 16:00,
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 19.03. DR. DORIS MUSSHAUSER**
SAM 6060, Hall in Tirol, Recheisstraße 8a, Telefon: 57301
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 20.03. DR. CHRISTIAN REINALTER**
SON 6068 Mils, Dorfstraße 13d, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 26.03. DR. BARBARA RICHTER**
SAM 6060, Hall in Tirol, Wallpachgasse 2, Telefon: 44423
Notordination: 9⁰⁰ - 11⁰⁰
- 27.03. DR. DAVID SPRENGER**
SON 6060, Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon: 56711
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 02.04. DR. SUSANNE WOLF**
SAM 6060 Hall in Tirol, Schlossergasse 1/Top 7, Telefon 22722
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 03.04. DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
SON 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at



Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10